

A.-G. Conrad Uhls Hotel Bristol ist 1905 in Liquid. getreten und 1906 gelöscht worden. Umbauten, Instandhaltungen und Neuanschaffungen beim Hotel Bristol u. den übrigen Betrieben erforderten 1906/07—1909/10: ca. M. 940 000, 1 160 182, 392 793, ca. 630 000.

Im Interesse der Ges. hat der Vorstand die Erwerbung des in der Nähe des Hotel Bristol gelegenen Grundstücks Unter den Linden 2 für erforderlich gehalten und hat zu diesem Zweck eine besondere G. m. b. H. „Unter den Linden 2 Grundgesellschaft“ mit einem St.-Kap. von M. 400 000 errichtet, deren Anteile der Ges. gehören. Diese Grundgesellschaft hat das Grundstück für M. 3 100 000 erworben. Die Übernahme erfolgte am 1./7. 1907.

Kapital: M. 9 800 000 u. zwar M. 7 000 000 in 7000 St.-Aktien u. M. 2 800 000 in 2800 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000, seit 23./1. 1899 voll eingezahlt; erhöht lt. G.-V. vom 6./2. 1899 um M. 1 000 000 in 1000 Aktien, div.-ber. für 1899/1900 mit 4%, ab 1900/1901 voll. Diese Aktien wurden von der Eisenbahn-Hotel-Ges. zu pari übernommen. Zur Übernahme des Hotels Bristol u. der Aktien der A.-G. Conr. Uhls Hotel Bristol beschloss die G.-V. vom 11./6. 1904 weitere Erhöhung des A.-K. um M. 2 400 000 in 2400, ab 1./4. 1904 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu 195% angeboten den Aktionären bis 27./6. 1904 2:1 zu dem gleichen Kurse zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./4. 1904 und Schlussstempel. Zur Regelung der Hypoth.-Verhältnisse auf dem Grundstück Unter den Linden 5/6, auf dem jetzt die Pacht-Kaut. von M. 6 000 000 für die Eisenbahn-Hotel-Ges. eingetragen ist (s. oben), beschloss die G.-V. v. 3./5. bzw. 2./6. 1905 M. 1 600 000 neue, ab 1./4. 1905 div.-ber. Aktien auszugeben u. das A.-K. damit auf M. 7 000 000 zu erhöhen. Die Aktien wurden von einem Konsortium zu 256.25% übernommen u. den Aktionären 5:1 v. 3.—19./6. 1905 zu 271% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./4. 1905 u. Schlussstempel u. Aktienstempel angeboten. Agio der letzten Emiss. mit M. 2 500 000 in R.-F. Die G.-V. v. 15./6. 1907 beschloss die Ausgabe von M. 2 800 000 Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1907. Die Vorz.-Aktien wurden einem Konsort. zu 100% überlassen mit der Verpflichtung, die Vorz.-Aktien den Aktionären mit 102% derart anzubieten, dass auf je 4 Aktien eine Vorz.-Aktie bezogen werden kann, während der Rest und die von den Aktionären nicht gezeichneten Aktien dem Publikum mit 103% angeboten wurden (geschehen 15./6.—12./7. 1907). Das durch Ausgabe der Vorz.-Aktien beschaffte Kapital wird mit M. 1 000 000 zu einer ausserord. Neuausstattung der Hotels benötigt. Ein Betrag von M. 300 000 hat zur Resteinzahlung auf die der Ges. gehörigen Geschäftsanteile der „Unter den Linden 2 Grundgesellschaft m. b. H.“ zu Berlin Verwendung gefunden, nachdem bereits vorher M. 100 000 zu gleichem Zwecke eingezahlt worden sind. Ferner soll M. 1 000 000 für die Anschaffungen, welche mit der Übernahme des Restaurationsbetriebes im Zoolog. Garten verbunden sind, reserviert werden. Der Rest der neuen Betriebsmittel ist zur Vergrößerung des Weinlagers u. zur Stärkung des laufenden Betriebsfonds bestimmt. Die Vorz.-Aktien erhalten eine Div. von 5% aus dem Jahresgewinn vor den St.-Aktien und gelangen bei einer Liquidation mit 106% zuerst zur Einlösung. Die Ges. behält sich das Recht vor, vom 1./4. 1912 anfangend, die Vorz.-Aktien aus dem Reingewinn, wie derselbe nach der jährlichen Bilanz verfügbar ist, durch Auslos. oder Ankauf einzuziehen (zu amortisieren). Die Einziehung erfolgt zum Nennbetrage mit einem Aufgeld von 6% zuzüglich der aus früheren Jahren etwa rückständigen Div.-Beträge sowie 5% Stückzinsen bis zum bekannt gemachten Einlösungstage für das Geschäftsjahr, in welchem die Einlösung erfolgt. Die Amort. darf jährlich höchstens 25% des urspr. Nennbetrages der Vorz.-Aktien betragen. Den in einem Jahre zur Amort. zu verwendenden Teil des Reingewinns bestimmt die über diesen gerade beratende Gen.-Vers. Über den Betrag von 106% u. den Anspruch auf 5% jährlicher kumulativer Div. hinaus haben die Vorz.-Aktien keinen Anspruch auf den Reingewinn u. das Vermögen der Ges.

Hypotheken: M. 1 000 000 auf Behrenstr. 67.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** Je 1 St.- oder Vorz.-Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 5% Div. an Vorz.-Aktien mit Recht auf Nachzahl., dann 4% Div. an St.-Aktien, vom Rest noch event. besond. Abschreib. u. Rückl., vertr. etc. Tant. an Dir. u. Beamte, 6% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. an St.-Aktien. Die Nachzahlung des an 5% fehlenden Div.-Betrages findet in der Weise statt, dass die jeweiligen Div.-Rückstände auf den Div.-Schein des zuletzt abgelaufenen Geschäftsjahres ausgezahlt werden.

Bilanz am 31. März 1910: Aktiva: Grundst. Hotel Bristol 8 500 625, Gebäude do.: Unter den Linden 5—6a u. Behrenstr. 67 3 427 000, Gebäude-Einricht. Central-Hotel 92 000, Inventar des Central-Hotel, Hotel Bristol, Heidelberger, Café Central-Hotel 1 318 832, Neu-Ausstattung Hotel Bristol u. Central-Hotel 300 000, Masch.-Anlagen do. 427 000, Werkstatt-Einricht. 13 000, Bankierguth. 1 709 077, Debit. 91 366, Kassa 10 116, Beteilig. Wintergarten G. m. b. H. 300 000, do. Unter den Linden 2 G. m. b. H. 400 000, do. Restaurationsbetr. Ges. Zoolog. Garten m. b. H. 300 000, vorausbez. Prämien 17 840, Effekten 5896, Warenvorräte 647 629. — Passiva: A.-K. 7 000 000, Vorz.-Aktien 2 800 000, R.-F. 4 900 000, Hypoth. Behrenstr. 67 1 000 000, vorausbez. Mieten 6625, Guth. der Tochtergesellsch. 287 643, Kredit. 483 942, unerhob. Div. 1860, Div. auf Vorz.-A. 140 000, do. auf St.-A. 630 000, Tant. an A.-R. 24 125, Vortrag 286 087. Sa. M. 17 560 383.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern u. Haus-Abgaben 212 195, Gebäude-Instandhaltung Central-Hotel 73 925, Saläre 343 655, Löhne 376 051, Hypoth.-Zs. 35 000, Gen.-Unk. 88 005, Abschreib. 572 322, Gewinn 1 080 212. — Kredit: Vortrag 262 282, Zs. 34 487, Grundstücks-Vermietung Hotel Bristol 107 250, General-Betrieb 2 377 347. Sa. M. 2 781 367.